

## 21. Gleichberglauf in Gleichamberg

# Han(ne)s im Glück – und ohne Verläufer

Theo Schwabe 14.04.2024 - 17:42 Uhr



Samstag, 14 Uhr: Das Feld des Hauptlaufes über zwölf Kilometer ist gerade gestartet worden. Der spätere Sieger, Hannes Hittinger (rechts), ist bereits ganz vorne mit dabei. (Foto: frankphoto.de/Bastian Frank)

**Diesmal hat's geklappt: Hannes Hittinger aus Forschengereuth (SV Bergdorf Höhn) die 21. Auflage hinauf zum Großen Gleichberg (und wie runter). Der Verläufer aus dem Vorjahr hat ihn doch noch einmal angestachelt ...**

Diesmal lief alles glatt. Es gab wie im Vorjahr keinen Verläufer und Hannes Hittinger (SV Bergdorf Höhn) aus Forschengereuth kam diesmal nicht vom Wege ab und siegte auf dem langen Bergkanten über 12 Kilometer überlegen in 52:51 Minuten vor Sören Schulz (Laufteam Erfurt/55:11 min) und dem Hildburghäuser Olaf Dömming (Rennsteiglaufverein-LG Süd/57:01). Bei den Frauen war Berglauf-Spezialistin Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) in 1:08:41 h nicht zu schlagen und verwies Hanna Blochberger (Schlesinger LV 99) in 1:12:11 h klar auf den Vizeplatz.

Es herrschten ideale Laufbedingungen bei der Besteigung des 664 Meter hohen Großen Gleichberges, so dass die 21. Auflage für die rund 300 Teilnehmer aller Altersklassen zu einem echten Lauferlebnis wurde. An allen Ecken und Kanten des [Sportgeländes](#) wimmelte es von Nachwuchsläufern aller Vereine aus aus dem Landkreis und darüber hinaus bis nach Franken zum benachbarten TSV Bad Rodach und dem SV Bergdorf Höhn. Die Organisatoren vom TSV 08 Gleichamberg hatten alles fest im Griff und richteten ihre Aufmerksamkeit nicht nur dem Hauptlauf über zwölf Kilometer, sondern auf einen reibungslosen Ablauf der Nachwuchswettbewerb.

## **Elsner muss sich erst eingewöhnen**

Noch vor dem Start hatte Hittinger, der sich mittlerweile dem SV Bergdorf angeschlossen hat, unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass er nach dem 31. Veilsdorfer Waldlauf seinen zweiten Sieg im laufenden Rennsteig-Werra-Cup (WRC) einfahren will. Und schon nach knapp einem Kilometer setzte sich Hittinger von der Konkurrenz ab und lief sein eigenes Rennen. Im Vorjahr musste er ja dem starken Thomas Heß (Meiningen) den Vortritt lassen. Heß war diesmal nicht am Start, und so konzentrierte sich Hittinger auf seine ebenfalls starken Konkurrenten – auf Peter Schumann (Rennsteiglaufverein), Olaf Dömming (Rennsteiglaufverein) und vor allem auf Sören Schulz (Team Erfurt) aus Gotha. Gefahr vom Berglaufspezialisten Frank Elsner (SV Bergdorf Höhn) aus Mupperg drohte diesmal nicht. Elsner bestritt nach langer Verletzung erst mal wieder einen Eingewöhnungslauf. Am Ende reichte es für Elsner in 1:00:34 h immerhin noch zum fünften Platz.

„Für mich war das heute ein ganz wichtiger Test in Vorbereitung auf meinen ersten Start beim Rennsteiglauf“, betonte Hannes Hittinger. „Ich werde den Halbmarathon laufen. Und da ich die Strecke nicht kenne, möchte ich heute noch keine Prognose über meine Erfolgsaussichten geben.“